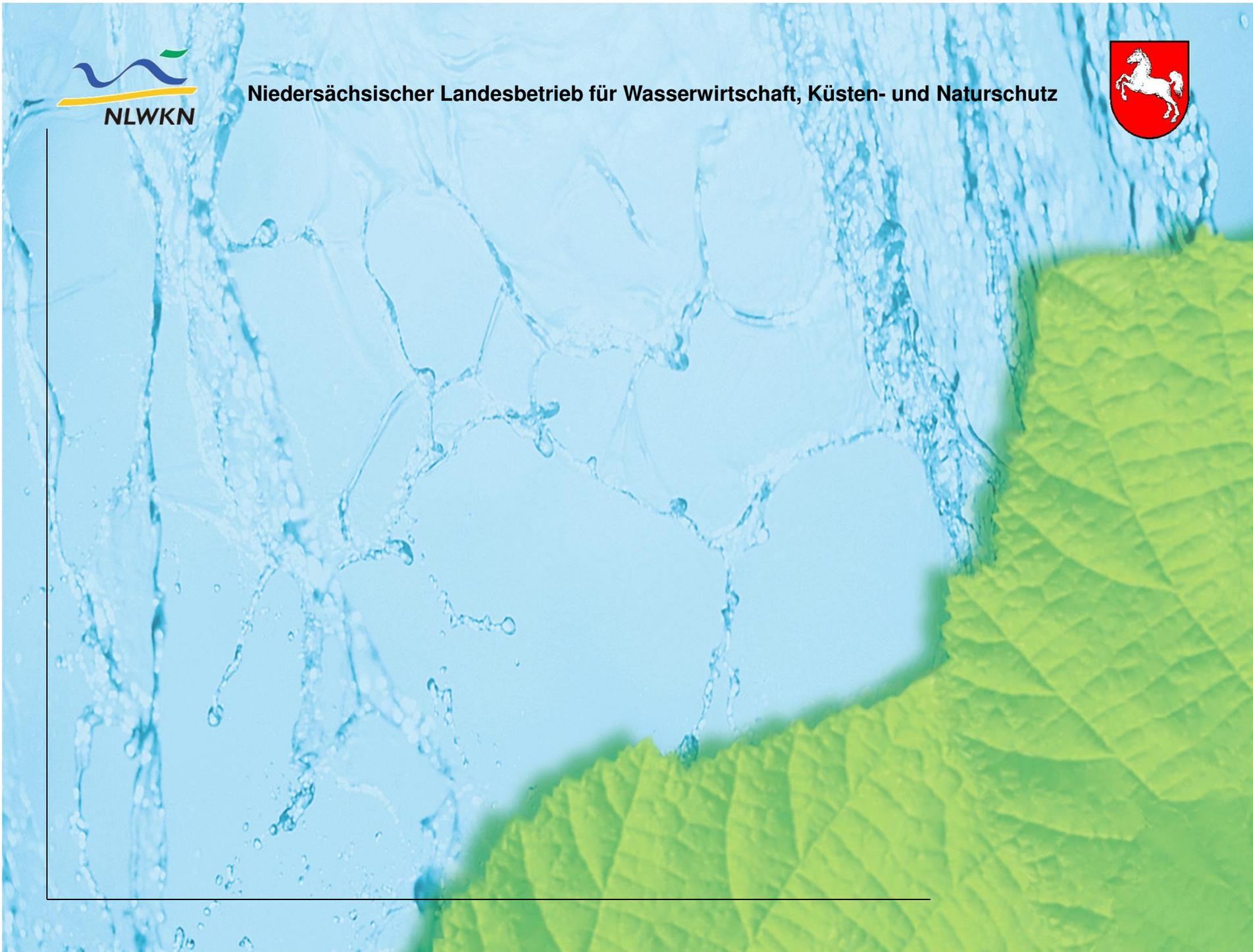




Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz



Hochmoorgrünland – zwischen Nutzen und Naturschutz

Dr. Jan Dickopp

Niedersächsischer Landesbetrieb für
Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz

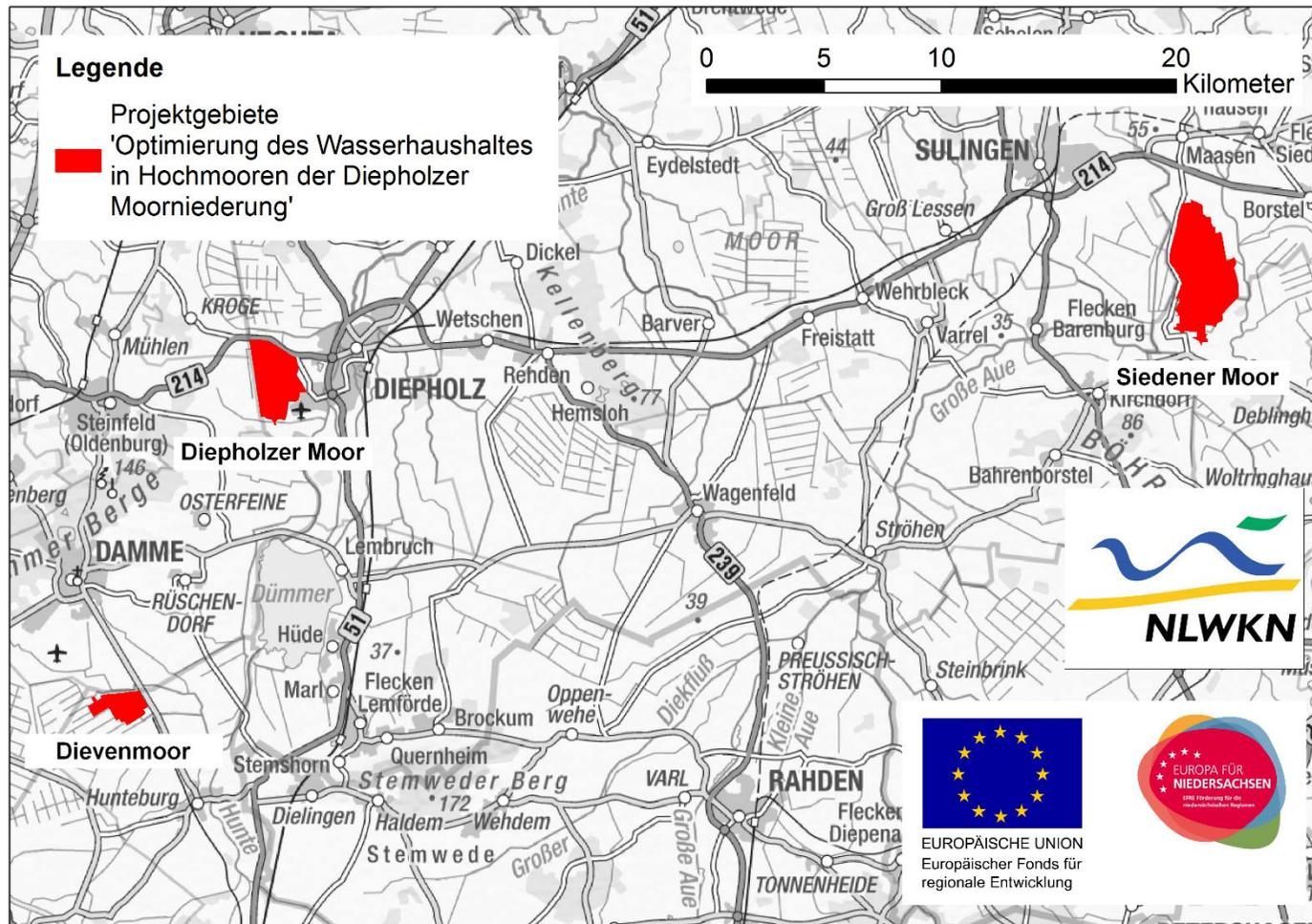
Dämmerforum

Stemshorn, 27.06.2019



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung





Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung

Abb. 1: Lage der Projektgebiete

Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung

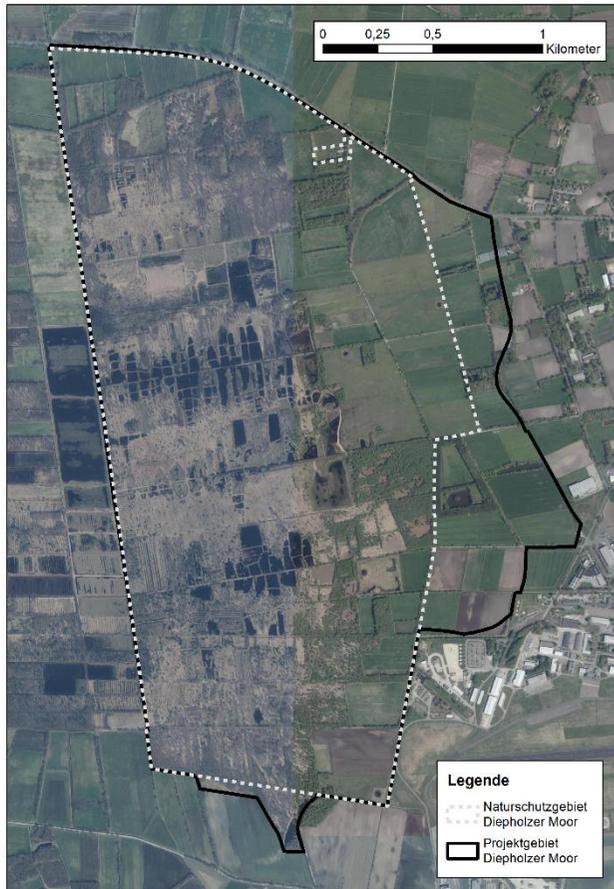


Abb. 2: Lage der Grünlandflächen in den Projektgebieten

Hochmoorgrünland

- Produktionsgrundlage
- Bedeutung für Natur- und Klimaschutz
- „Problemstandorte“

Lösungsansätze

Regulierung Wasserstand:

Befahrbarkeit ↔ Austrocknung

Nutzungsintensität:

Ertrag ↔ Extensivierung ↔ Eindämmung Problempflanzen

spezielle Gräsermischungen

Inhalt Fragebogen

- Nutzungsstruktur
- Ertrag / Qualität
- Nutzbarkeit der Flächen
- AUM / Pacht
- Perspektiven



Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz



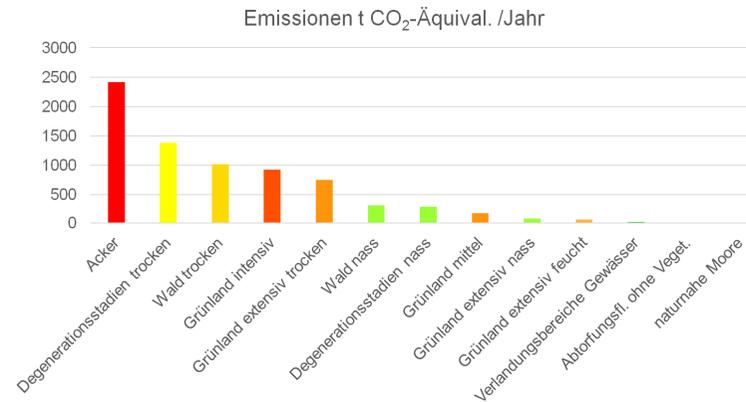
Kontakt:

Dr. Jan Dickopp

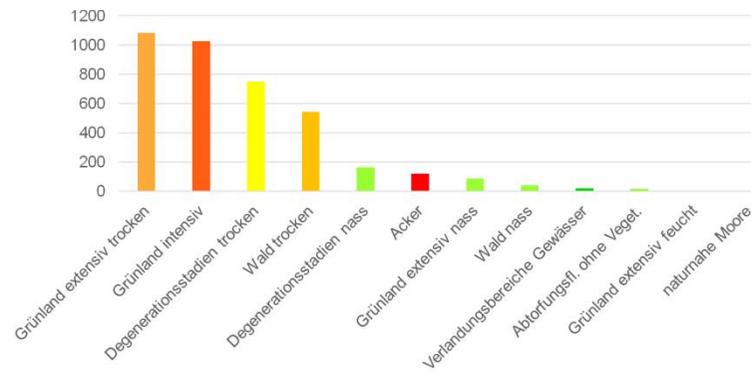
jan-erik.dickopp@nlwkn-h.niedersachsen.de

0511 3034 3159

Siedener Moor



Diepholzer Moor



Dievenmoor

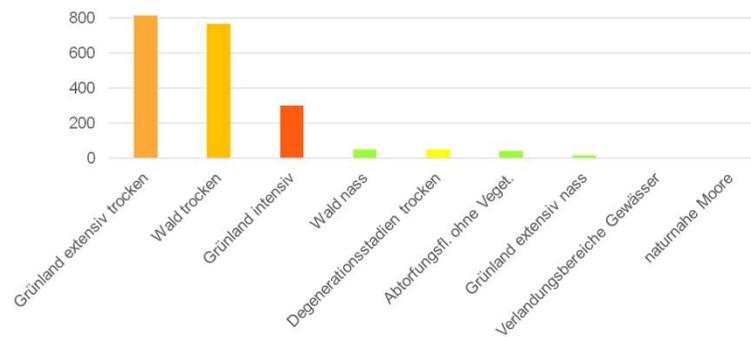


Abb. 3: theoretische jährliche Gesamtemissionen aus Hochmoorböden nach Biotoptyp-Kategorien gemäß KliMo-RL